

Der Ökologische Fußabdruck der Mobilität

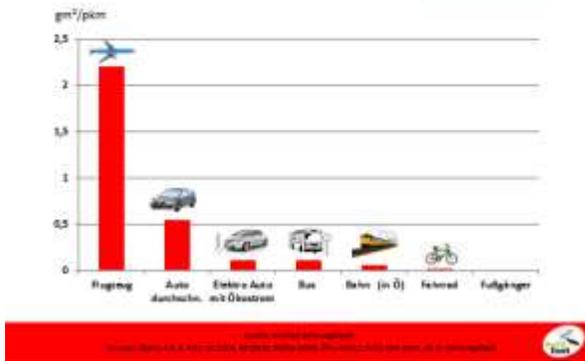
ARTEN DER MOBILITÄT

- **Zu Fuß**
- **Mit dem Rad (Roller)**
- **Mit Bus, Straßenbahn, U-Bahn**
- **Mit dem Zug**
- **Mit dem Boot**
- **Mit dem Auto**
- **Mit dem Flugzeug**



Menschengetriebene Mobilität (Gehen, Fahrrad, Roller) hat fast keinen Ökologischen Fußabdruck und hilft dir, fit und gesund zu bleiben. Öffentliche Verkehrsmittel haben einen mäßigen Fußabdruck - viele Menschen teilen ein Fahrzeug. Autos haben einen GROSSEN Fußabdruck (Elektroautos nicht so groß). Flugzeuge haben einen EXTREM GROSSEN Fußabdruck, man muss sie meiden!

Ökologischer Fußabdruck von Verkehrsmitteln



Dies ist die Größe des Ökologischen Fußabdrucks des Personenverkehrs für verschiedene Verkehrsmittel. Hier sind nicht nur die CO₂-Massen eingerechnet, die direkt von den Motoren verbrannt werden, sondern auch die Energie, die zur Herstellung und Instandhaltung der Straße und des Autos selbst benötigt wird sowie die Flächen der Straßen und Autos. Kurzstreckenflüge haben einen sehr hohen Wert, denn Flugzeuge verbrauchen beim Beschleunigen und Steigen am meisten Treibstoff. Die CO₂-Emissionen und die Werte für den Ökologischen Fußabdruck pro Personenkilometer variieren je nach Motortyp, Fahrzeuggröße, Anzahl der beförderten Personen und zurückgelegte Strecke erheblich.

WIE KANNST DU DEINEN FUßABDRUCK VERRINGERN?



Wenn du nicht sehr weit von deiner Schule/Arbeit entfernt wohnst: **Geh zu Fuß** dorthin oder fahre mit **dem Fahrrad**. Das sind die billigsten, einfachsten, gesündesten und auch schnellsten Alternativen, wenn man nahe genug an seiner Schule/Arbeit lebt. Wenn du weiter von deiner Schule/Arbeit entfernt wohnst und es keinen Fahrradweg gibt, kannst du deinen Fußabdruck noch verringern, indem du das Auto meidest und die **öffentlichen Verkehrsmittel** benutzt: **Zug, Straßenbahn, Bus oder U-Bahn**. Sie sind auch viel sicherer als Autofahrten, und du hast vielleicht die Möglichkeit, dich mit Freunden zu treffen oder während der Fahrt zu lesen, zu lernen oder zu arbeiten. Wenn du ein Auto benutzen musst: Teile es, benutze ein kleines (oder elektrisches) Auto, reduziere die Geschwindigkeit!

Mit jeder Mobilitätsentscheidung veränderst du die Welt!

WARENTRANSPORT

Unsere Produkte reisen immer mehr, bis sie bei uns ankommen. Zu Zeiten unserer Urgroßeltern, wenn man in einem Dorf lebte, war der Weg der Butter bis zum Esstisch sehr kurz und einfach. Heutzutage hat der größte Teil der produzierten Butter jedoch einen langen Weg und wird unterwegs mit Maschinen verarbeitet, bis sie in den Supermarkt gelangt. Die letzten Kilometer vom Supermarkt nach Hause haben den größten Fußabdruck, wenn ihr **mit dem Auto einkauft**. Kauft wenn möglich **lokale und saisonale Produkte in lokalen Geschäften!**



LANDNUTZUNG



Mobilität hat einen sehr großen Einfluss auf die Landnutzung! Neue und immer breitere Straßen nehmen allen Lebewesen den Lebensraum: Pflanzen, Tieren und Menschen gleichermaßen. **Neue Straßen sind immer teuer, nehmen unser Land weg und erzeugen noch mehr Verkehr, Lärm und Abgase!**

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- **80%** des Mobilitäts-Fußabdrucks (in Österreich) werden durch **Autos** (50%) und **Fliegen** (30%) verursacht.

Deshalb ist das Wichtigste:

- **Autos weniger benutzen!**
- **Nicht Fliegen!**
- **Fair-trade, saisonale, biologische und lokale Produkte in lokalen Geschäften kaufen!**

Diese Maßnahmen reduzieren den Mobilitäts-Fußabdruck erheblich und sind ein wichtiger Beitrag gegen Klimawandel und Ressourcenübernutzung.

Die 5 wirksamsten Dinge, die Du tun kannst!

Die 5 Footprint Regeln

- 1. Fahr mit der Bahn, mit Öffis und Fahrrad,...**
Mit dem Auto weniger, langsamer, nie alleine, mit Sonnenstrom im Tank! Flugzeuge: am besten nie!
- 2. Fleisch, Milchprodukte und Eier deutlich reduzieren,**
Jahreszeitengerechte und lokale Produkte bevorzugen, so viel wie möglich aus Bio-Landbau
- 3. Wohne gut isoliert, kleiner,**
mit Ökostrom! öffentlich erreichbar
- 4. Werde aktiv gemeinsam mit anderen**
für eine nachhaltige Welt und zur Verwirklichung der SDGs*
- 5. Freude an einem guten Leben mit kleinem Footprint**
mehr Freunde, mehr Zeit, mehr Spaß, ... weniger Konsum

* SDGs: Sustainable Development Goals = die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO

* Footprint data by Michael Schwingshackl, Wolfgang Pekny/Plattform Footprint (Austria)

